

# EXTRA

Die schönen Seiten des Lebens – Verlagsmagazin im «Bieler Tagblatt» Nr. 87

— April 2016

## KÜCHE

Ein Werbespot  
auf die Butter

## Blog

DER BLICK  
IN NACHBARS GARTEN

## Tierheim

WAS TUN, WENN DIE KATZE  
VERSCHWUNDEN IST

## FREIZEIT

Kleinod  
am Bielersee

# BAUEN + WOHNEN

*Garten – Terrassenüberdachung – Grosse Räume –  
Outdoormöbel – Küchen*

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!



Längfeldweg 40    Tel. 032 365 25 72  
2504 Biel        Tel. 032 341 31 03

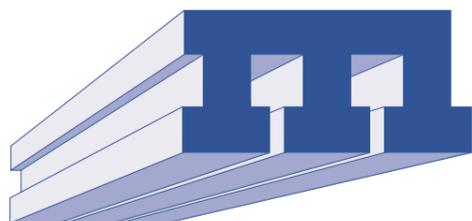


**Uhlmann Bau AG**

- Dachdeckerei • Solaranlagen • Spenglerarbeiten • Hoch- und Tiefbau
- Fenster • Isolationen • Fassadensanierungen • Kernbohrungen



Ihr Regional-  
vertreter



## MOSER HMB AG

METALL- UND APPARATEBAU

Längfeldweg 109 | 2504 Biel / Bienne  
T 032 342 25 26 | F 032 342 25 27  
info@metallbau-moser.ch | www.metallbau-moser.ch

INSTALLATIONS ÉLECTRIQUES - TÉLÉPHONE - TÉLÉCOMMUNICATIONS - CONSEIL - VENTE - SERVICE

➔ **Mühlematter SA**

ZIONSWEG 36, CH. DE SION | 2501 BIEL-BIENNE | 032 365 51 01 | MUEHLEMATTERSA@BLUEWIN.CH

ELEKTRISCHE ANLAGEN - TELEFON - TELEKOMMUNIKATION - BERATUNG - VERKAUF - SERVICE



[www.seelandschreiner.ch](http://www.seelandschreiner.ch)

**FENSTER + TÜREN  
PLANUNGS GMBH**

**Ihre Schreinerei aus der Region**

Lindenhofstrasse 42, 2504 Biel, Tel 032 342 72 75

**Wir empfehlen uns für:**

- Haustüren, Innentüren, Fenster und Garagentore
- Innenausbau wie Küchen und Schränke.
- Reparaturservice und Einbruchschutz
- Pollen und Insektenschutz

Tag der offenen Tür  
21. Mai 2016



[www.patrick-wirz.ch](http://www.patrick-wirz.ch)

**PATRICK WIRZ**

Dachdeckergeschäft  
Lindenhofstrasse 42 • 2504 Biel  
Telefon 032 341 46 53  
Natel 079 434 12 91  
Fax 032 341 46 58

- Neubedachungen
- Fassadenbau
- Dachreparaturen
- Dachreinigung
- Ziegel- und Eternitdächer
- Schneefänge

**Brodbeck**

Bodenbelagszentrum  
Centre de revêtements de sol

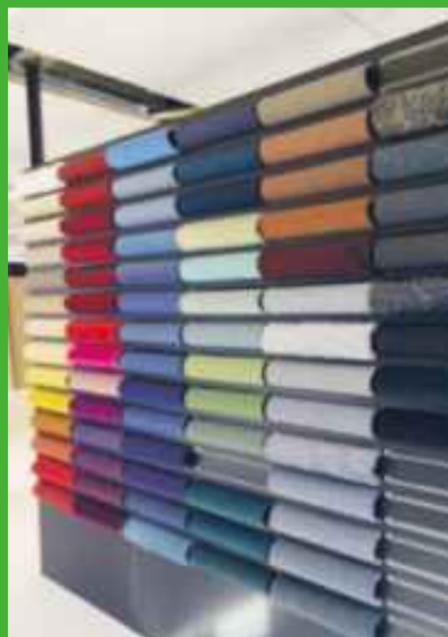
**Ihr Boden –  
unsere Leidenschaft**

**Hauptsitz**  
Zentralstrasse 27  
2501 Biel-Bienne  
T: +41 32 329 32 00

**Niederlassung**  
Normannenstrasse 10  
3018 Bern  
T: +41 31 351 48 55

[www.brodbeck.ch](http://www.brodbeck.ch)  
info@brodbeck-ag.ch

Neue Ausstellung in Bern!



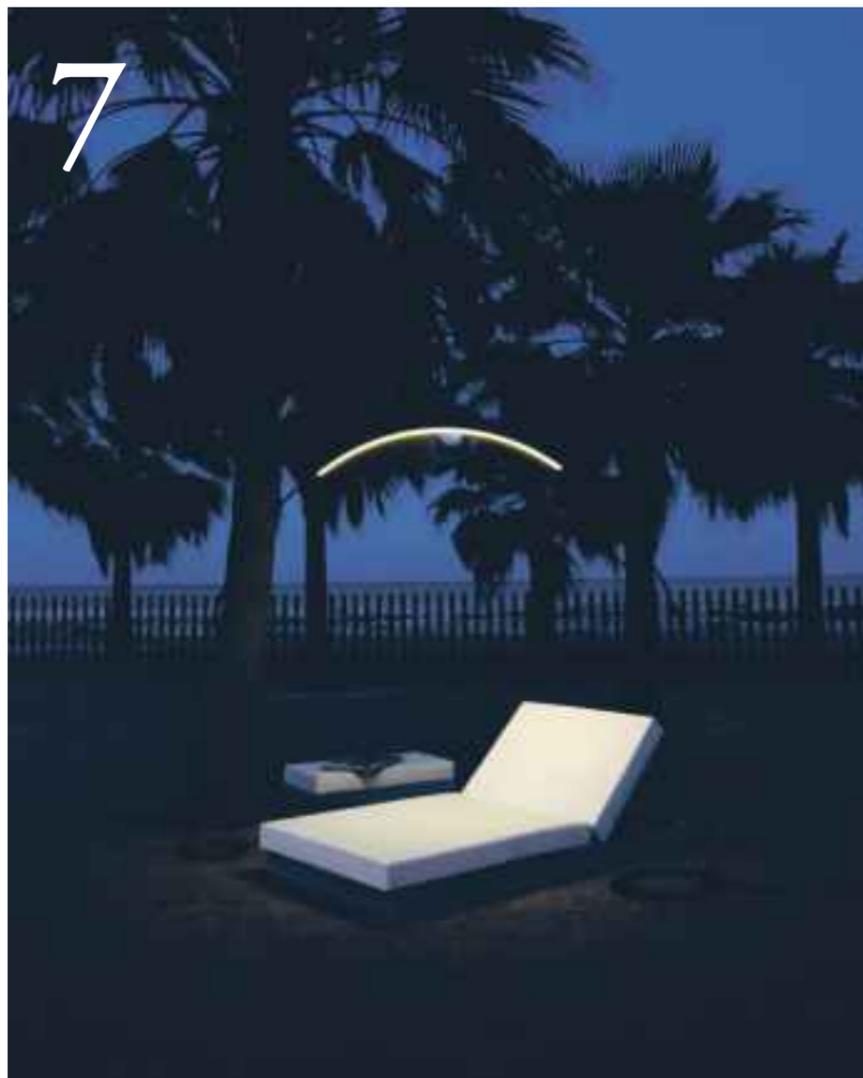
Parkett, Kork, Laminat, Linoleum,  
Kautschuk, PVC/CV, Design-Belag,  
gewobener Vinyl, textiler Boden-  
belag, Teppichreinigungen und  
-Reparaturen



ZVG



6



7



4

## BAUEN + WOHNEN

## LIFESTYLE

«EXTRA» ist ein Verlagsmagazin zum «Bieler Tagblatt». Das Magazin erscheint 9 x pro Jahr.

Nr. 2 – April 2016

**Herausgeberin**  
W. Gassmann AG  
Längfeldweg 135  
Postfach 1344  
2501 Biel

**Verleger**  
Marc Gassmann

**Geschäftsführender Direktor**  
Marcel Geissbühler

**Verlagsleiter**  
Martin Bürki, mbuerki@gassmann.ch

**Redaktion**  
Theo Martin, Chefredaktor  
tmartin@gassmann.ch  
Nicole Hager

**Layout**  
Melina Hofmann  
Liquid Works GmbH, Biel

**Konzept**  
Reto Bloesch, Projektleiter  
Business Development  
W. Gassmann AG

**Auflage**  
36 000 Ex.

**Inserate**  
Gassmann Media AG  
Längfeldweg 135  
Postfach 1344  
2501 Biel  
Telefon 032 344 83 83  
Fax 032 344 83 53  
service@gassmann.ch

**Druck und Vertrieb**  
W. Gassmann AG  
c/o Druckzentrum Bern AG

**Titelbild**  
Fotolia.com

«EXTRA» bezieht einzelne Artikel von Partnermagazinen wie «Terre & Nature». Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne Zustimmung nicht verändert, kopiert, wiederveröffentlicht, übertragen, verbreitet oder gespeichert werden.

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass «EXTRA» die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt oder auf Onlinedienste eingespeist werden, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

- 4** **WOHNUNG**  
Einrichtungstipps für grosse Räume
- 5** **FRÜHLING**  
Garten ohne grossen Aufwand
- 6** **KÜCHE**  
Umfangreiches Sortiment
- 9** **TERRASSEN**  
Es geht auch günstiger

- 12** **PHILIPPE BERTHOUD**  
Geheimtipp Butter
- 13** **TAMARA MOSER**  
Wenn die Katze wegläuft
- 15** **MOUNTAINBIKE**  
Die Suche nach Spass
- 16** **SCHLÜSSELJAGD**  
Raus in die frische Luft
- 17** **DANIELA JÄGGI**  
Der Blick in Nachbars Garten
- 18** **REISEN**  
Delta im Rhythmus der Natur



**Theo Martin**  
Chefredaktor «EXTRA»

## Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn der Frühling kommt, hält uns nichts mehr in der Wohnung. Man will die Wärme geniessen und raus in die frische Luft, wo es spriesst und blüht. Dazu gehört unter anderem, dass viele den Sitzplatz und den Garten – falls vorhanden – wieder auf Vordermann bringen. Das neue «EXTRA» möchte Ihnen dazu ein paar Impulse geben. Das vorliegende Magazin beinhaltet unter anderem praktische Tipps zu pflegeleichten Gärten und Terrassen.

Wenn das Quecksilber in die Höhe schnellst, steigt aber auch die Lust zu Veränderungen im Hausinneren. Wollen Sie Ihre Möbel umstellen oder neue Geräte anschaffen? Soll der «Frühlingsputz» dazu dienen, neue Wohnideen zu realisieren? Auch dazu finden Sie im vorliegenden Magazin mit dem Schwerpunkt «Bauen & Wohnen» wichtige Informationen.

Oder zieht es Sie hinaus in die freie Natur? Unsere Blogger Daniela Jäggi (Outdoor, Mode und Freizeit), Tamara Moser (Tierschutz) und Beni Rieder (Sport und Freizeit) präsentieren die neusten Trends. Dazu wagt der Bieler Koch Philippe Berthoud einen Werbespot auf die Butter und eine Wanderung führt Sie ans Südufer des Bielersees. Wir wünschen Ihnen dabei eine spannende Lektüre. x

# EINRICHTUNGSTIPPS FÜR GROSSE RÄUME

— Sie bieten viel Platz, dafür manchmal wenig Ambiente. Doch mit der passenden Einrichtung verwandeln Sie selbst grosse Räume in behagliche Wohnlandschaften. —



In grossen Räumen ist es wichtig, das Auge mit einem zentralen Blickfang zu fesseln.

*(mm) Kann man eigentlich auch zuviel Platz haben? Auf den ersten Blick nicht. Denn wer träumt nicht von einem weitläufigen Wohn-Essbereich oder einer luxuriösen Schlafzimmerease? Trotz aller Möglichkeiten können grosse Räume jedoch auch Tücken heraufbeschwören: Die Möbel wirken verloren, die Wände kahl und nüchtern und Wohnlichkeit und Wohlbehagen sind Fehlzanzeige. Dennoch: Es geht auch gemütlich. Was es dazu braucht? Wir verraten es Ihnen.*

## GRUNDSÄTZLICHES

Bevor Sie mit der Umgestaltung loslegen, empfiehlt es sich, einen Blick auf die Proportionen und baulichen Gegebenheiten zu werfen. Erzeugen diese ein harmonisches Gesamtbild? Sind beispielsweise Türen und Fenster in Relation zur Bodenfläche gross genug? Falls nicht, reicht es oft schon aus, die Fenster durch Glastüren auszutauschen oder Türen bis zur Decke einzubauen. Ähnlich verhält es sich mit einem Kamin. Wenn dieser im Raum verschwindet, ist es ratsam, ihn durch ein stattlicheres Exemplar zu ersetzen oder ihn ganz zu beseitigen. Natürlich immer vorausgesetzt, dies ist baulich überhaupt machbar.

## BLICKFÄNGE

Gerade in grossen Räumen ist es wichtig, das Auge mit einem zentralen Blickfang zu fesseln. Doch nicht jedes Zimmer besticht mit schmucken Deckenbalken, imposanten Flügeltüren oder einem reich verzierten Kachelofen. Hier kann die Möblierung die nötigen Akzente setzen. Wie wäre es z. B. mit einem deckenhohen Spiegel, einem grossformatigen Bild oder einer prächtigen Pflanze?

## MÖBEL

- Sie finden es reizvoll, viel Platz und wenig Mobiliar in einem grossen Raum zu haben? Dann sind einzelne Möbel in üppigen Formaten das Richtige für Sie. Frei stehende Schränke, ein Bücherregal auf einer Wandfläche oder eine ausgedehnte Sofalandschaft rücken die Proportionen zurecht. Weniger vorteilhaft sind hingegen Einbauregale in Nischen wie auch Esstische und Sofas, die sich im Raum verlieren.
- Sie möchten den Platz lieber ausschöpfen und bevorzugen viele Möbel? Dann sollte das Inventar entsprechend weniger voluminös ausfallen. Achten Sie darüber hinaus bei der Einrichtung darauf, dass nicht ein wildes Durcheinander entsteht. Ideal ist es, einen Raum nach seinen Funktionen zu gestalten. Im Wohnzimmer könnte dies beispielsweise ein Sitzbereich mit Sofa und Sesseln sein, ein weiterer mit Tisch und Stühlen und vielleicht noch eine kuschelige Leseecke mit Bücherregal, Schaukelstuhl und Leselampe.

## LICHT

Es moduliert einen Raum und gibt ihm Charakter. Licht sorgt für Struktur und Akzente, insbesondere in grossen Zimmern. Gesetzt den Fall, Sie beschränken sich nicht nur auf eine Lampe. Atmosphäre herrscht nämlich vor allem dann, wenn mehrere Lichtquellen ins

## BUCHTIPPS:

- Jana Jung & Simona Heuberger: «Wohne lieber ungewöhnlich: Die Lust am individuellen Einrichten»; Verlag Callwey
- Julia Bird & Bridget Bodoano: «Einfach wohnen. Das Einrichtungskonzept mit Wohlfühlgarantie»; Verlag Mosaik

Spiel kommen. In kleineren Räumen sollten dies mindestens zwei sein, in grossen im Verhältnis mehr. Doch was heisst das konkret? Eine Möglichkeit ist, nach folgendem Drei-Stufen-Plan vorzugehen: Ein leichtes Flutlicht für die Hintergrundbeleuchtung, ein stärkeres Arbeitslicht, dort wo es gebraucht wird und Spotlights, die Lebendigkeit verbreiten. Wesentlich ist zudem, dass die Leuchten in unterschiedlichen Höhen angebracht werden. Dies schafft Spannung und verwandelt einen grossen Raum in mehrere miteinander verbundene und dennoch getrennte Bereiche.

## FARBEN

Bei der Wahl der Farben stellt sich zunächst die Frage, ob das Zimmer mit wenigen oder vielen Möbeln bestückt ist. Grosse Räume mit nur spärlichem Mobiliar können durch verschieden farbige Wände optimal strukturiert werden. Eine Vielzahl von Möbeln hingegen fordert das Auge stärker – hier bringen einheitlich kolorierte Wände die nötige Ruhe. In punkto Farbton sticht folgende Faustregel: Warme und intensive Töne lassen grosse Zimmer intimer und wohnlicher erscheinen, wohingegen kleine Räume durch kühle Farben die nötige optische Weite erfahren.

## MATERIALIEN

Auch bei der Wahl der Materialien können Sie mutig sein. Wussten Sie, dass Sie mit einem Wechsel z. B. von Parkett- zu Stein- oder Teppichboden einen grossen Raum vortrefflich in unterschiedliche Bereiche gliedern können? Und auch dunkles Holz ist dort kein Tabu, sondern vielmehr gediegener Blickfang, der Beständigkeit und Behaglichkeit ausstrahlt.

## RAUMTEILER

Ein grosser Raum lädt geradezu dazu ein, ihn auf verschiedenste Weise zu nutzen. Schliesslich hat man ja den Platz dazu, eine Fitnesssecke einzurichten oder ein Malatelier zu integrieren. Optisch ist dies jedoch nicht immer eine glückliche Lösung. In diesem Fall kann es sinnvoll sein, einzelne Bereiche durch einen Raumteiler abzutrennen. Ein Bücherregal beispielsweise eignet sich hervorragend und bietet obendrein noch zusätzlichen Stauraum. Wer es lieber flexibler mag, der sollte auf eine mobile Trennwand setzen, die man je nach Bedarf verrücken kann. Wie wäre es z. B. mit einem besonderen Schmuckstück – einem Faltparavent im japanischen Stil, der mit transparentem Papier gespannt ist und so wunderbar das Licht durchlässt? x

In Zusammenarbeit mit hausinfo.ch

# Geniessen oder giessen

— Ein gepflegter Garten braucht nicht unbedingt viel Arbeit. Wer den Garten lieber vom Liegestuhl aus geniesst, sollte ihn gut planen und die richtigen Pflanzen wählen. —

TEXT THOMAS UHLAND

## TIPPS FÜR DEN GEMÜSEGARTEN

- Pflegeleicht sind etwa Bohnen, Zucchini, Kürbis, Erdbeeren, (Schnitt-) Salate, Zwiebeln, Knoblauch, für den Winter Nüssli Salat.
- Wurzelgemüse wie Rüebli nur bei lockerem Boden anbauen.
- Hacken statt giessen und jäten – mit dem Sauzahn ist ein Beet in einer Minute erledigt.
- Ein Schneckenzaun macht die Jagd auf die Plagegeister überflüssig.



**E**igentlich wäre der Frühling die ideale Zeit, um sich mit einem spannenden Buch auf dem Liegestuhl im Garten einzurichten. Wäre da nur nicht die viele Gartenarbeit, die gerade jetzt ständig erledigt sein will, soll einem das Grünzeug nicht über den Kopf wachsen. Doch es geht auch anders. «Man kann den Garten durchaus so gestalten, dass Unterhalt und Pflege einfacher sind», sagt Doris Portmann, Gärtnerin im Gartencenter Dietrich in Gampelen.

Das fange bei der Gartenarchitektur an. Steile Rasenböschungen sind nicht nur mühsam, sondern auch gefährlich zu mähen. Werden solche Abhänge mit Sträuchern oder Bodendeckern bepflanzt, geben sie danach kaum mehr Arbeit. Hier bieten sich Pflanzen wie flach wachsende Schneebeeren, Heckenkirschen oder Lavendel an. An schattigen Standorten gedeihen auch Efeu und Immergrün. Teurer sind Stützmauern, etwa aus Blocksteinen, Löffelsteinen oder Steinkörben. Sie sehen aber edel aus, machen kaum Unterhaltsarbeiten und vergrössern erst noch die ebene Gartenfläche.

Weniger Arbeit hat auch, wer seinen Garten von Anfang an so einrichtet, dass die Pflege einfach ist. Dass der Rasenmäher etwa ebenerdig in der Nähe der Rasenfläche versorgt ist. Dass der Rasen möglichst eine zusammenhängende Fläche bildet. Dass eine robuste Rasen-

sorte gewählt wird, die auch einmal eine Trockenperiode überdauert. «Eine Naturwiese auf einem Teil der Rasenfläche ist eine ideale Insektenweide, die auch Schmetterlinge anlockt. Zudem braucht sie nicht mehr als ein bis zwei Mal pro Saison gemäht zu werden», sagt Doris Portmann.

## DIE SORTENWAHL MACHT DEN UNTERSCHIED

Auch im Blumengarten kann man sich mit entsprechender Pflanzenwahl selber lieb sein. Heute gebe es selbst von der Königin der Blumen, der Rose, pflegeleichte Sorten, erklärt die Gärtnerin. «Diese muss man im Frühling einmal schneiden und düngen – danach darf man sich bis in den Spätherbst hinein an der Blütenpracht freuen.» In den Rosengarten passt Lavendel hervorragend; auch er gibt kaum Arbeit. Sonnenhut, Fetthenne, Ballonblume oder Prachtscharte sind weitere Sorten, die mehr Freude als Arbeit machen.

Auch einjährige Blumen brauchen nicht aufwendig zu sein. Löwenmaul, Ringelblume, Borretsch oder die stolze Sonnenblume (die es auch in kniehohen Varianten gibt) säen sich selbständig aus. Das einzige, was zu tun ist: Im Herbst oder Vorfrühling die verblühten Pflanzen ausreissen. Und schliesslich gibt es auch eine Reihe von Büschen, die sich mit einmaligem Rückschnitt zufrieden geben; dazu gehören etwa der Spierstrauch, das Fingerkraut oder die Bartblume. ✕

**Qualität muss nicht immer teuer sein.**

Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung in Studen bei Biel.



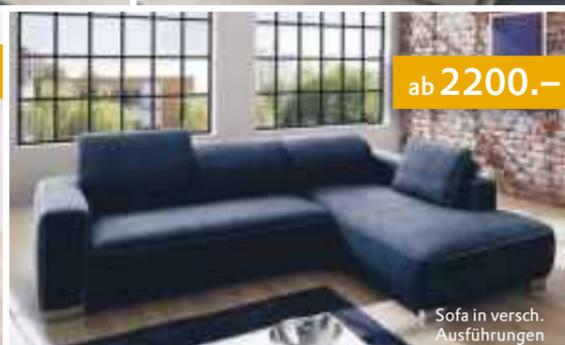
Sofa in versch. Ausführungen



Relaxsessel in Leder



Tisch Eiche massiv 200x100cm



Sofa in versch. Ausführungen

Abholpreise

**Möbel Laubscher AG**  
Büetigenstrasse 74  
2557 Studen bei Biel  
(Nähe Florida & Zoo Seeteufel)  
Tel. 032 373 49 20  
[www.moebel-laubscher.ch](http://www.moebel-laubscher.ch)

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr  
13.30–18.30 Uhr  
Sa. 9.00–17.00 Uhr



**möbell**laubscher  
wohlfühlen mit stil



Swiss Made by SABAG

SABAG-Küchenkonzept «Galant Top»: bestehend aus brasilianischem Granit, kombiniert mit fein ausgearbeiteten Holzfronten. Die Einbauten sind mit dem Avantgarde-Griffprofil bestückt. Zusätzliche Akzente setzt das Lichtkonzept, eine Vitrine mit LED-Beleuchtung sowie zusätzliche LED-Spots.



SABAG-Mitarbeiter in der Fabrik in Nidau bei der Herstellung einer der Swissmade-Küchen.

# INSPIRATION SOWEIT DAS AUGEN REICHT

— Die Bieler SABAG-Gruppe ist das grösste Schweizer Familienunternehmen im Baustoffhandel. Der Name steht seit 1913 für konstruktive Innovation in den Bereichen Küche, Bäder, keramische Platten, Holz und Baumaterial. Dank eigener Produktion in Nidau zählt SABAG u. a. zu den führenden Anbietern von individuellen Swissmade-Küchen im mittleren und oberen Segment. —

## WERKSTATT UND WOHNRAUM

Kaum ein Raum hat sich in den letzten Jahrzehnten so radikal verändert wie die Küche. Aus dem Arbeits- und Essraum mit Kochstelle ist eine unabhängige oder mit dem Wohnbereich verbundene multifunktionale «Workstation» geworden – so individuell in Ausstattung und Ausprägung, wie es sich ihre «User» wünschen.

Entsprechend wichtig ist die Wahl des richtigen Partners für die Planung und Ausführung einer neuen Küche. Kompetenz von der Beratung, Kalkulation und Planung bis zur Fabrikation und Montage bildet die beste Voraussetzung für ein Resultat, das lange Freude macht. Diese Voraussetzung bietet SABAG den Kunden – inkl. Fünfjahresgarantie.

Elegant, verspielt oder luxuriös? Holz, Kunststoff oder Lack? Stahl, Alu oder Glas? Die SABAG-Ausstellungszentren sind einzigartige Inspirationsquellen und vermitteln mit zahlreichen Musterküchen ein realistisches Bild. So lässt sich 1:1 erleben, wie Design, Farben, Materialien und Geräte zusammenspielen.

## HANDWERK UND HIGHTECH

SABAG-Küchen sind Swiss Made. 70 Mitarbeitende planen und fertigen die Möbel in der eigenen Fabrik in Nidau bei Biel. Das bedeutet kompromisslose Qualität mit Designvariationen und cleveren Details.

SABAG Biel/Bienne  
J. Renferstrasse 52  
2501 Biel/Bienne

biel-bienne@sabag.ch  
Tel. 032 328 28 28  
sabag.ch

In Zusammenarbeit mit

Die gute Wahl  
**SABAG**  
Küchen Bäder Platten Baumaterial

## DIE SUMME ALLER TEILE

Die Möglichkeiten zur Gestaltung des persönlichen Kochparadieses sind fast unbegrenzt. So kann man bei Oberfläche, Materialien, Farben, Modeltypen und raffinierten Detaillösungen aus dem Vollen schöpfen. Im Trend sind grifflose Möbelfronten, automatische Öffnungssysteme für Schubladen und Glasfronten in diversen NCS-Farben. Aktuelle sind warme Bronze- und Kupfertöne, Erdfarben wie Schilf, Muschel, Sandgrau, Terrabraun und Vulkanschwarz. Auch bei den Möbeln ist die Auswahl an Typen und Materialien gross: hochglänzend oder ultramatt, massiv oder filigran.

Dampfgarer, Mikrowelle, Heissluftofen, Teppan Yaki, Wok, Kochinseln mit raffiniertem Innenleben, Schubladen mit Dämpfungssystemen und Beleuchtung, Wärmeschubladen, auf Knopfdruck ausfahrende Dunstabzüge: die SABAG-Spezialisten stimmen die gewünschten Geräte so aufeinander ab, dass Kundin und Kunde kochen können wie die Profis. x

- Wie viele Küchen werden pro Jahr produziert?  
**2000 Küchen und 5000 Badezimmermöbel**
- Wie viel Kg Leim wird verarbeitet?  
**ca. 1200 Kg / Jahr**
- Wie viele verschiedene Handgriffe stehen zur Auswahl?  
**Ca. 50 verschiedene Modelle**
- Wie viele verschiedene Fronten stehen zur Auswahl?  
**8 Modelle, darin enthalten insgesamt ca. 60 verschiedene Farben / Dekore**

# Frühlings- Erwachen

— Outdoorideen von Brechbühl Interieur. —

\*Alle Preise sind inkl. 8% MwSt. und verstehen sich als Richtpreise. Je nach Ausführung können die Preise variieren.



- 1 **Vibia Meridiano Leuchte** \*CHF. 1 490.– bis 1 795.–  
Masse D 64/92 x H 46/32 cm  
Design Jordi Vilardell & Meritxell Vidal
- 2 **Viteo Wanda Akku Leuchte** \*CHF. 1 062.–  
Masse L 150 x H 212 cm  
Design Viteo
- 3 **Viteo Home Liege** \*CHF. 2 657.–  
Masse B 69 x L 190 x H 30 cm  
Design Viteo  
**Auflage mit Nackenkissen** \*CHF. 493.–  
Masse B 69 x L 190 x H 6 cm  
Design Viteo
- 4 **Viteo Slim Wood Tisch** \*CHF. 3 338.–  
Masse L 240 x B 40 x H 45 cm  
Design Viteo  
**Bank** \*CHF. 2 566.–  
Masse L 240 x B 40 x H 45 cm  
Design Viteo  
**Stuhl** \*CHF. 771.–  
Masse L 47 x T 50 x SH 48 cm  
Design Viteo
- 5 **Vibia Halley Leuchte** \*CHF. 1 950.–  
Masse L 252 x H 200 cm  
Design Viteo



## WORK/LIFE BALANCE IM MÖBELSORTIMENT

Heutzutage sind Wohnen und Arbeiten nicht mehr streng getrennt. Wir unterstützen Sie mit unserem breiten Know-how und Leidenschaft dabei, die Balance zu finden.

### BRECHBÜHL INTERIEUR

Hauptstrasse 54, CH-2560 Nidau  
www.brechbuehlinterieur.ch

# Modernes Wohnen in ländlichem Gebiet

**Z**wischen dem Basseltweg und der Solothurnstrasse in Pieterlen entsteht die neue Überbauung Basselt. In ansprechenden Mehrfamilienhäusern warten hier ab Herbst 2018 neue Eigentumswohnungen auf lebensfrohe Bewohner.

Mit ihren vorvergrauten Holz-Fassadenelementen fügen sich die Häuser optimal in die Landschaft ein und vermitteln ein Gefühl von Natürlichkeit und unterstreichen den Aspekt der Nachhaltigkeit. Zwischen der nördlichen und der südlichen Gebäudereihe wird ein Aufenthaltsbereich gestaltet, der Jung und Alt als zentral gelegener Treffpunkt dienen soll. Beheizt werden die Häuser umweltfreundlich über eine zentral genutzte Holzpellet-Heizungsanlage.

Das Wohnungsangebot umfasst 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen in verschiedenen Grössen und mit unterschiedlichsten Grundrissen. Hier ist für jeden Geschmack und jede Lebenssituation die richtige Lösung dabei.

## INFORMATIONSANLASS

Am 16. April 2016 findet eine Projektinformation zur Wohnüberbauung «Basselt» zwischen 10 bis 14 Uhr in der BEKB, Solothurnstrasse 12, 2543 Lengnau statt.

Yves Baumann     bauzeit architekten gmbh (Architektur)  
 Marc Dänzer     Eprohome GmbH (Intelligentes Wohnen)  
 Marcos Pereira     Implenä Schweiz AG (Projektentwicklung)  
 beantworten Ihre Fragen zum Projekt.

Zudem verfügen alle Wohnungen entweder über einen Balkon, eine Loggia oder eine Dachterrasse und laden so zum Träumen und Entspannen ein.

Auch das edle Eichenparkett in allen Wohn- und Schlafräumen trägt zum Rundum-Wohlgefühl bei. Für den gesamten Ausbau werden hochwertige und pflegeleichte Materialien genutzt, an denen Sie lange Freude haben. Zu den weiteren Annehmlichkeiten gehören ein eigener Waschturm in der Wohnung und eine modern ausgestattete Küche mit Natursteinabdeckung.

## CLEVERE PAKETLÖSUNGEN FÜR INDIVIDUELLE WÜNSCHE

Damit es Ihnen in Ihrem neuen Zuhause an nichts fehlt und Sie sich wohlfühlen, können folgende Ausstattungen zusätzlich erworben werden:

**Unterstütztes Wohnen** – ergänzende Ausstattungen für einen unbeschwerteren Lebensabend, z. B. altersgerechte Armaturen und Haltegriffe in den Nasszellen, ultraflache Duschtassen und vieles mehr.

**Intelligentes Wohnen (Komfort)** – elektronische Steuerung der Beleuchtung, Raumtemperatur und Aussenstoren bequem vom Tablet aus (auch von unterwegs) sowie weitere nützliche Funktionen.

**Intelligentes Wohnen (Multimedia)** – das Multimedia-Paket bietet Ihnen ein Mehrraum-Audiosystem für bequemen Musikgenuss in der ganzen Wohnung. ✕

*In Zusammenarbeit mit Implenä*



Eine Projektentwicklung von Implenä.

16. April  
2016  
Informations-  
anlass

MODERNE 2½- BIS 5½-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNGEN

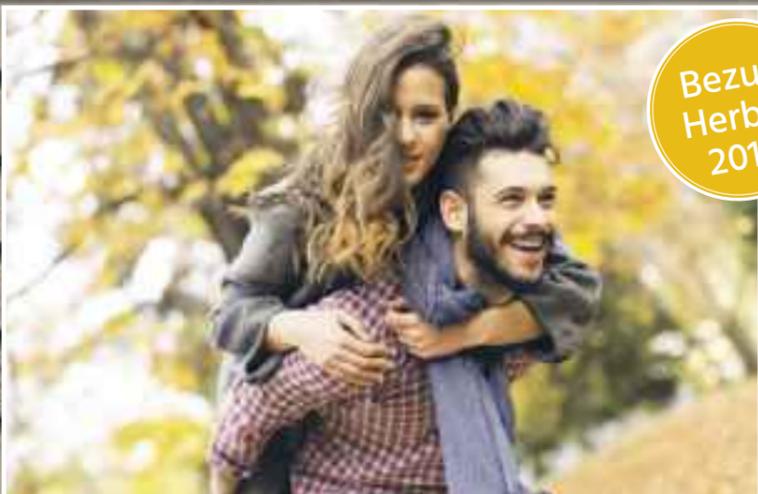
Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

**BASSBELT PIETERLEN**

16. April 2016 zwischen 10:00 bis 14:00 Uhr  
BEKB, Solothurnstrasse 12, 2543 Lengnau

●modern●sympathisch●naturnah

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Telefon: +41 58 474 70 00 • verkauf@implenia.com • www.bassbelt.ch

# EINE GUTE ALTERNATIVE: DIE TERRASSENÜBERDACHUNG

—Es muss nicht immer ein Wintergarten sein:  
Zum Schutz gegen Sonne, Wind und Wetter bietet  
sich auch ein Terrassendach an.—

TEXT NICOLE HAGER ÜBERSETZUNG PIERRE LEDUC

**W**enn die Sommersonne erbarmungslos brennt oder wenn Wind und Wetter über die Terrasse fegen, dann zeigt unser geliebtes Plätzchen sein unwirtliches Gesicht. Manche träumen in solchen Augenblicken von einem schützenden Wintergarten. Aber wenige denken an die günstigere Alternative: Zum Schutz gegen die Unbilden des Wetters bietet sich vielfach auch eine Terrassenüberdachung an. Zeitgemässe Konstruktionen passen sich den Umgebungsbedingungen an und ermöglichen übers Jahr mehr Zeit im Freien. «Ein Terrassendach verlängert sozusagen die Saison», bestätigt denn auch Alexander Muster, der Leiter der Bieler Filiale von Schenker Storen AG. Bei solchen Überdachungen wird preiswertes Sicherheitsglas eingesetzt; bei Wintergärten wird hingegen eine aufwendige Isolierverglasung verwendet, denn der lichterfüllte Raum soll ja in der kalten Jahreszeit beheizt werden, erklärt der Fachmann.

Eine Terrassenüberdachung besteht im Wesentlichen aus dem Vordach. Diesem können fixe oder verschiebbare Seitenwände als Windschutz beigeordnet werden. Im Gegensatz zum Wintergarten – welcher eine Vergrösserung der Wohnfläche darstellt und eine Baugenehmigung erfordert – ist die Einrichtung eines Terrassendachs mit wenig behördlichem Aufwand verbunden. «Wir bieten massgeschneiderte modulare Lösungen für alle Klimazonen an», so Muster. Seine Planer berücksichtigen die unterschiedlichen geografischen Gegebenheiten: So wird die Verglasung den harschen Wetterbedingungen in Höhenlagen angepasst. Zudem werden solche Konstruktionen stärker dimensioniert, damit sie der höheren Schneelast standhalten.

Schenker Storen AG verwendet für die tragenden Elemente Aluminiumlegierungen, die mit unauffälligen Verbindungsteilen verschraubt werden. Die benutzten Werkstoffe sind witterungsbeständig und erfordern kaum Unterhalt. Dazu ergänzt Muster: «Wir gewähren auf allen Einzelteilen eine Garantie von 20 Jahren. Das ist einzigartig, finde ich.»

## KONTROLLIERTER WÄRMEHAUSHALT

An heissen Sommertagen schützt eine Markise vor der Wärmestrahlung der Sonne. Der Schutz kann über oder unter dem Glasdach montiert werden. «Da gibt es Vor- und Nachteile», erklärt der Filialleiter von Schenker Storen: «Wird die Markise unter dem Glasdach montiert, gelangt durch die Scheiben mehr Hitze in den Terrassenbereich; wird er jedoch über dem Glasdach angebracht, altert der Markisenstoff wegen der direkten ultravioletten Bestrahlung rascher.»

Terrassendächer sollen nicht nur vor Sonne und Wetter schützen: Sie müssen sich als gestaltendes Element in die bestehende Bausubstanz eingliedern. Deshalb bietet Schenker Storen AG je nach Baustil viele Ausführungsvarianten an. Allein bei der Wahl der Glassorte, der Art der Markisen, der Farbgebung der Stoffe oder der Beleuchtung hat der Kunde die Qual der Wahl.

Jedenfalls ist der Bau eines modernen Terrassendachs ein regelrechtes Projekt, welches sorgfältig geplant werden will. Schliesslich möchte der Nutzer in Zukunft viel mehr Zeit im Freien verbringen als bisher. ✕

## TERRASSENÜBERDACHUNG ODER WINTERGARTEN?

Wer sich mit der Aufwertung seiner Terrasse beschäftigt, muss sich im Vorfeld mit seinen Wünschen auseinandersetzen: Will ich einen Raum schaffen, den ich das ganze Jahr über benutzen kann? Dann geht es wohl um eine Erweiterung des Wohnbereichs durch einen Wintergarten. Oder will ich meine Terrasse künftig vermehrt auch bei mässigen Wetterbedingungen nutzen? In diesem Fall sollte man eine Terrassenüberdachung ins Auge fassen.



bulthaup



### Die Küche ist der wahre Raum des Lebens.

Wir planen und verwirklichen die ganz persönliche Einrichtung und Ausstattung Ihrer Küche, die weit über den Arbeitsbereich hinausgeht. Das ist typisch für bulthaup – und für uns, Ihren bulthaup Partner.

bulthaup  
Casa Cucina

Unionsgasse/Molzgasse 10  
2502 Biel. Tel. 032 322 88 48  
www.casacucina.ch



# DER UMWELT UND IHREM PORTEMONNAIE ZULIEBE

— Der Frühling hat längst Einzug gehalten, die Sonne wärmt angenehm, Blumen spriessen in Wiesen und Gärten. Die Fenster sind offen, die Heizungen immer öfter abgestellt. Vielleicht stehen Umbauarbeiten und Erneuerungen an. Auch die Heizung will gewartet sein. Doch Ihre Heizung kann mehr als nur heizen. Lassen Sie sich vom ESB zeigen, wie Ihre Heizung Energie sparen lernt. Sie tun etwas für die Umwelt und sparen gleichzeitig gutes Geld.—

**T**hermostatventile für Heizkörper existieren schon seit Jahrzehnten und sorgen für konstante Temperaturen in Innenräumen. Neu sind programmierbare Thermostatventile. Diese ermöglichen Energieeinsparungen durch individuelle Temperatureinstellungen von Raum zu Raum.

Bleiben die Heizkörper auf den verschiedenen Etagen auch bei voll aufgedrehten Ventilen kalt? Ein hydraulischer Abgleich der Heizung schafft hier Abhilfe, womit auch Heizkosteneinsparungen verbunden sind.

Steht eine grössere Sanierung oder gar ein Wechsel der Heizung und/oder der Warmwasserbereitung an? Dann lohnt es sich, eine Hocheffizienzpumpe für die Heizung oder eine neue Zirkulationspumpe in Betracht zu ziehen. Die Hocheffizienzpumpe passt ihre Leistung dem tatsächlichen Wärmebedarf in den Räumen an. Eine moderne Warmwasser-Zirkulationspumpe schaltet sich nur ein, wenn das Warmwasser in den Leitungen abgekühlt ist. Solche modernen Pumpen erzielen bedeutende Energie- und Kosteneinsparungen und rechnen sich schon in kurzer Zeit.

Der ESB als regionaler Energieversorger und -dienstleister unterstützt Sie mit seinen neuen Dienstleistungen fürs umweltfreundliche Heizen und mehr Energieeffizienz: Ob Sorglospaket für Ihre Gasheizung, kompletter Service beim Umstieg von Öl- auf Erdgasheizung, GEAK oder GEAK Plus, der ESB hält attraktive Angebote für Sie bereit. **x**

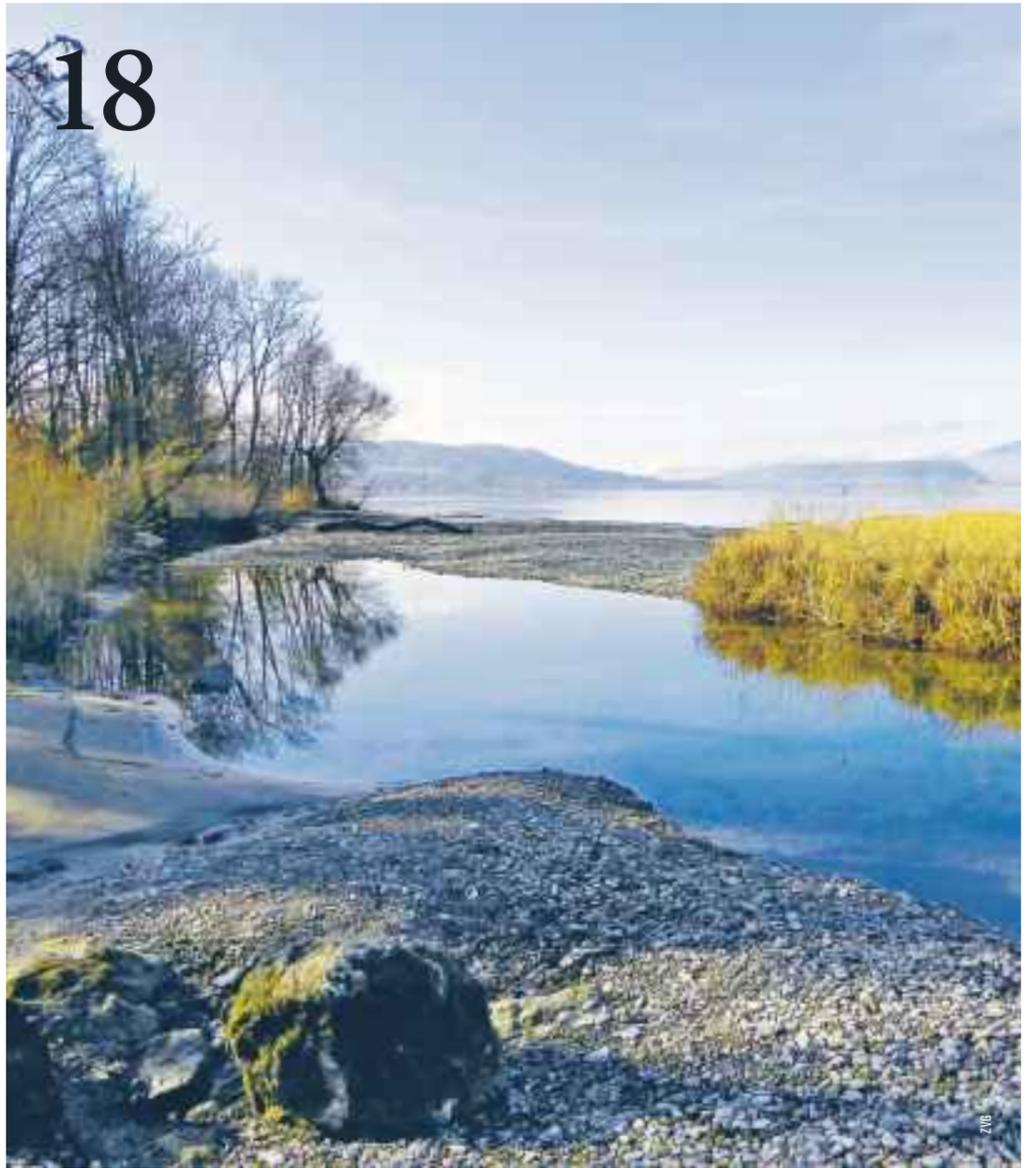
[www.esb.ch](http://www.esb.ch)

In Zusammenarbeit mit



# E

— Die schönen Seiten des Lebens



## Die Natur erwacht

Die Frühlingsboten sind unübersehbar. Die Natur erwacht zu neuem Leben, bei vielen Tieren beginnt die Paarungszeit. Auch wir Menschen lassen uns von den ersten warmen Sonnenstrahlen verführen. Der Frühling ist eben eine ganz besondere Jahreszeit. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Tipps zu den Themen Garten und Ausflüge. Der bekannte Bieler Koch Philippe Berthoud widmet sich zudem der Butter. x



Philippe Berthoud  
Koch

# Alles in Butter

— OK, ich gebe es zu: Ich bin Pro-Butter. Margarine kommt mir nicht in die Küche. Warum? Lass mich mal erklären... —

TEXT PHILIPPE BERTHOUD

**M**argarine ist eine Emulsion aus pflanzlichen und/oder tierischen Fetten mit Wasser, irgendeiner Säure (z. B. Zitronensäure) zur Aromatisierung sowie Beta-Carotin für die Farbe. Ach ja, meist sind noch Stabilisatoren und Emulgatoren dabei, da sich Fett und Wasser etwa so mögen wie Trump und, naja, niemand.

Ist Du Halbfettmargarine zum Zmorge, streichst Du Dir über 50 % Wasser aufs Brot. Um Margarine herzustellen sind zirka zwölf Arbeitsschritte nötig – im Gegensatz dazu wird Milch in drei Arbeitsschritten zu Butter. Ich weiss, dass Butter nicht ideal ist für das Cholesterin, da die Fettsäuren gesättigt sind. Aber ich buttere das Zeugs ja nicht einfach so in mich rein.

Mit Margarine kann ich nicht kochen – backen geht. Du weisst wie das Gemüse schmeckt, wenn am Schluss, kurz vor dem Servieren, noch ein Esslöffel Butter darunter gemischt wird, oder? Schon mal von «Margarine-Rösti» gehört? Oder «Hätte jemand gerne etwas Kräuter-Margarine auf das Entrecôte»? Kommt mir das mal zu Ohren, steh ich auf und geh.

Für eine geile Kräuterbutter nehme ich 250 g weiche Butter und mische sie mit zirka 1 Bund gehacktem Schnittlauch, 3 EL gehackter Petersilie, 1 EL gehackter Rosmarin, 1 EL Thymain, 1 gepresste Knoblauchzehe, 1 EL Dijonsenf, 1 TL gehackte Chili, 1 TL Honig, Saft 1/2 Limette, Salz und Pfeffer. Portionenweise in Frischhaltefolie wickeln und fertigt. Kann auch tiefgefroren werden. Ich schmeisse mal ein Esslöffel voll ans Gemüse oder an den Reis. Mach doch mal Butter für Fisch mit Dill und Zitronenabrieb, scharfe Butter mit Chili oder Sambal Olek, Olivenbutter, Knoblauchbutter usw.

Anke hat Geschmack. Und Charakter. Für mich ist Anke der «Al Pacino» der Küche. Margarine ist wie «Tommy Miranda». Wer? Eben.

Was sagst Du da? Margarine hat weniger Fett als Butter? Ja, da hast Du recht. 6 kcal pro 100 g – wow. Und Margarine hat eine spannendere Geschichte als Butter? Auch hier hast Du Recht. Napoleon suchte für seine Truppen ein günstigeres, aber haltbares Ersatzprodukt für Butter. Der Chemiker H. Mège-Mouriès erfand dann die «Beurre économique» – dafür verwendete er Milch, Wasser und Nierenfett. Kriege gewann Nappi deswegen keine, aber vielleicht hatte er die Hand ständig im Veston wegen starken Bauchschmerzen. Und gesünder sei sie? Sorry, da liegst Du falsch. Die gesundheitsfördernde Wirksamkeit hat wissenschaft-

lichen Überprüfungen nicht standgehalten, da Margarine im Gegensatz zur Butter gehärtete Fettsäuren enthält.

Beurre noisette, also Butter, die in der Pfanne erwärmt wird, bis sich das Milcheiweiss langsam braun verfärbt und nach gerösteten Haselnüssen zu riechen beginnt, ist für mich eines der schönsten Aromen der Küche. Etwas Beurre noisette über ein frisch gegrilltes Steak, an Gemüse oder über ein Stück Fisch ist der blanke Wahnsinn. Siehe mein Rezept zu «Beurre noisette Glace».

Der grösste Butterhersteller der Welt ist Indien, gefolgt von Pakistan. Das hätte auch ich nicht gedacht. Das Sprichwort «Alles in Butter» stammt übrigens aus dem alten Venedig. Damals wurden die wertvollen Porzellan- und Glaswaren in flüssige Butter gepackt, diese wurde dann beim Auskühlen fest und schützte die Ladung beim Transport. Heute findet man kein Zügelunternehmen mehr, welches mit dieser Methode arbeitet.

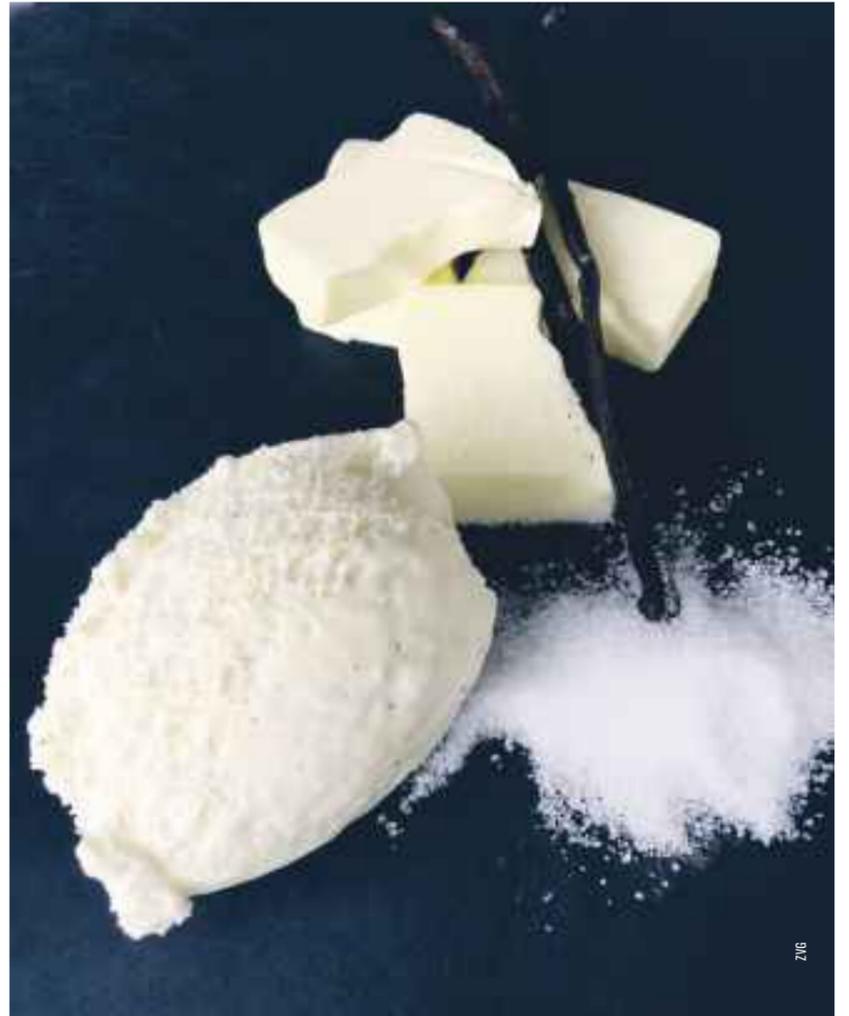
Und noch ein fettiger Fakt über Schmetterlinge: Früher meinte man, dass die bunten Insekten den Rahm (Schmand) von der Milch fressen – was natürlich totaler Humbug ist. Der Name Schmetterling, abgeleitet von Schmand, blieb. Der englische Name Butterfliege verdeutlicht das. Heute wissen wir, dass die Schmetterlinge nur hinter der Milch her waren.

Ob es dort Butter zu kaufen gibt, weiss ich nicht, aber am 6. und 7. Mai ist wieder Bauernmarkt in Biel und vom 21. bis 29. Mai können wir uns an diversen Winzerfesten rund um den See um den Verstand saufen.

Am Freitag, 6. Mai, findest Du mich am ersten «First Friday». Dann wird es bunt in der Bieler Altstadt, die Geschäfte und Restaurants sind länger offen und bieten ein spezielles Programm. So, von nun an jeden ersten Freitag im Monat ab in die Altstadt.

Also ich: Pro-Butter. Und Du? Hoffentlich auch. Geniesse die Butter bewusst und Du hast mehr Freude am Essen und am Kochen. Bis zum nächsten «EXTRA», Philippe. x

[www.philippeberthoud.com](http://www.philippeberthoud.com)  
[www.facebook.com/philippe.berthoud](https://www.facebook.com/philippe.berthoud)



**BEURRE NOISETTE GLACE (1 KG)**

**Was:**  
100 g Butter, um die braune Butter herzustellen  
680 g Milch  
150 g Zucker  
75 g Eigelb  
80 g braune Butter  
1 TL Vanillepaste oder das Mark einer Vanillestange

**Wie:**  
Die 100 g Butter in einer Pfanne erhitzen, bis sich die Milchproteine langsam braun färben und nach gerösteten Haselnüssen riechen (daher auch der Name «Beurre noisette»). Die Pfanne von der Hitze nehmen und die braune Butter auskühlen lassen – 80 g abmessen. Das Eigelb mit dem Zucker schaumig rühren. Die Milch erwärmen und zur Eigelb-/Zuckermischung geben. Das Ganze wieder in die Pfanne geben und unter Rühren erwärmen bis die Masse dicklich wird. Die braune Butter und die Vanille begeben und die Masse im Kühlschrank auskühlen lassen. In einer Eismaschine nach Anleitung gefrieren und im Tiefkühler fest werden lassen.

**MANOR FOOD**

**«Hilfe, ich koche!» auf TeleBielingue**

Ihre Frau hat Geburtstag und Sie wollen sie mit ihrem Lieblingsgericht überraschen, können aber nicht kochen? Gibt es in Ihrem Verein etwas zu feiern und niemand hat eine Ahnung, was und wie für so viele Leute gekocht werden soll? Das Soufflé fällt ständig zusammen und Sie wissen nicht warum?

**Kein Problem. Schreiben Sie uns ein Mail mit dem Problem an [tmartin@gassmann.ch](mailto:tmartin@gassmann.ch). Jeden Monat werde ich eine hoffnungslose Situation aussuchen. Ich komme zu Ihnen und wir lösen das Problem gemeinsam. Ich mache die Einkäufe und bringe einen Kameramann mit, der den Kochvorgang und das fertige Essen festhält. Die Rezepte und die Bilder werden dann online auf [www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch) aufgeschaltet und auf TeleBielingue ausgestrahlt.**



**TeleBielingue**



Tamara Moser  
Geschäftsführerin,  
Tierschutzverein  
Biel-Seeland Berner Jura

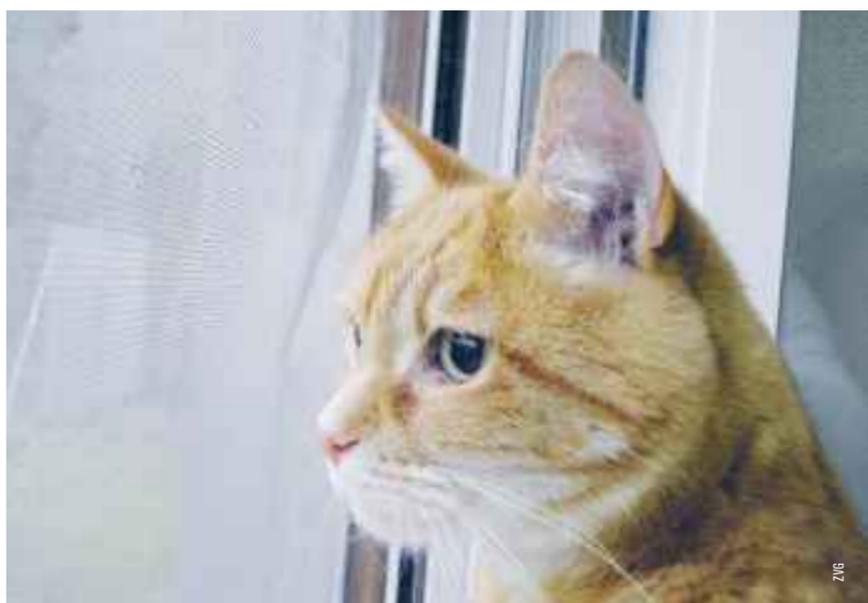
# HILFE, WO IST MAUZI?

—Jeden Tag kriegen wir im Tierheim Anrufe von besorgten Tierbesitzern, die ihr Tier vermissen. Gerne gebe ich Ihnen ein paar Tipps, an was Sie bei der Suche alles denken müssen. —

TEXT TAMARA MOSER

**A**us eigener Erfahrung weiss ich, wie schlimm es ist, wenn die geliebte Katze nicht mehr nach Hause kommt. Man macht sich grosse Sorgen, dass dem Tier etwas passiert ist und versucht alles, seinen Schatz wieder zu finden.

Bitte chippen Sie Ihre Katze! Bei den Hunden ist der Microchip zum Glück schon seit vielen Jahren obligatorisch, jedoch sind leider noch nicht so viele Katzen gechippt. Jedes Jahr kommen unzählige Findelkatten zu uns ins Tierheim und werden nicht mehr abgeholt. Beim Tierarzt einen Chip zu setzen kostet nicht einmal 100 Franken und hält ein Tierleben lang. Mit einem Chip und aktuellen Daten (bitte beim Umzug immer den Tierdatenbanken «Anis» oder «Amicus» Bescheid geben!) kann das Tier innert kürzester Zeit wieder nach Hause gehen. ✕



## WIE SIE VORGEHEN SOLLTEN:

- Rufen Sie im Tierheim in Ihrer Nähe an, ob Ihr Tier eventuell dort abgegeben wurde.
- Rufen Sie bei der Polizei an, ob ein herrenloser Hund oder eine verletzte Katze gefunden wurde.
- Rufen Sie die Tierärzte in Ihrer Umgebung an, eventuell wurde bei Ihnen eine verletzte Katze abgegeben.
- Geben Sie Ihren Nachbarn Bescheid; eventuell ist die Katze in einem Keller oder in einer Garage eingesperrt.
- Melden Sie Ihr Tier auf [www.stmz.ch](http://www.stmz.ch) (Schweizerische Tiermeldezentrale) als vermisst. Am besten immer mit einem aktuellen Foto. Sie werden von STMZ benachrichtigt, falls ein Tier, welches auf Ihre Beschreibung passt, gefunden wurde.
- Hängen Sie in Ihrem Quartier Flyer mit Foto und wenn möglich mit einem Finderlohn auf.
- Gehen Sie Ihr Tier auch nachts, wenn alles ruhig ist, suchen und rufen Sie es. Gerade ängstliche Katzen trauen sich eher nachts raus.

vhs  
up

Volkshochschule  
Region Biel-Lyss  
Université populaire  
Région Bienne-Lyss

[www.vhs-biel-lyss.ch](http://www.vhs-biel-lyss.ch)  
[www.up-bienne-lyss.ch](http://www.up-bienne-lyss.ch)

WOMEN, C'EST TOUT BON PORTUGUES  
MINKTIPPS, KURZ UND GUT LERNE

- **Rum und Rhum Agricole**  
Freitag, 22.04.2016, 19:00 – 21:00h (in Deutsch)
- **Une boîte à repas appétissante pour une pause saine  
Lunchbox – Gluschtige Ideen zum Mitnehmen**  
Mercredi / Mittwoch, 27.04.2016, 19:00 – 22:00h ou / oder  
Jeudi / Donnerstag, 28.04.2016, 19:00 – 22:00h (bilingue)
- **Les vins d'été tout en légèreté**  
Mardi, 24.05.2016, 19:00 – 21:00h (en français)
- **Les bières françaises, de nouveaux goûts à découvrir**  
Vendredi, 27.05.2016, 19:15 – 21:30h (en français)
- **Pintxos (Tapas)**  
Samstag, 04.06.2016, 10:00 – 14:00h (in Deutsch)
- **Le soleil se lève sur la cuisine vietnamienne  
Good morning Vietnam – (k)östliche  
Küchengeheimnisse**  
2× mercredi dès / mittwochs ab 08.06.2016, 19:00 – 22:00h ou / oder  
2× jeudi dès / donnerstags ab 09.06.2016, 19:00 – 22:00h (bilingue)

Rüschlistrasse 6, rue du Rüschli, 2502 Biel / Bienne, T 032 328 31 31

# Die neuen Frühlings- Sommerschuhe sind da



—Bei Hermes Schuhe in Lyss hat der Frühling Einzug gehalten. Die neuen Schuhtrends der Saison beginnen alle mit **S** (**S**portlichkeit, **s**anfte Farbigkeit, **s**pannende Materialien und **S**piel mit Volumen).—



Bei den Damen- und Herrenschuhen dreht sich vieles um Bodenbetonung. Ob Pumps, Sneakers oder Dandies, auffallend sind die neuen dicken Böden, federleicht und sehr oft in Weiss.



Der Begriff Hybrid taucht auch immer wieder auf. Dieser Begriff steht für das Verschmelzen verschiedenster Stilelemente. Wie zum Beispiel ein Mix aus Dandy und Espadrille. Ob Weiss, Schwarz, Pastelltöne oder schimmernde Finish-Effekte – die Kollektion hat für jeden etwas zu bieten.



Ob Damen, Herren oder Kinderschuhe: Hermes hat den passenden Schuh für jeden Anlass. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich vom grossen Sortiment überraschen.



Mit der kostenlosen App Layar holen Sie sich ein nützliches Tool auf Ihr Handy, welches mit Augmented Reality arbeitet.

Augmented Reality ist schnell erklärt: Sie starten die Applikation, halten Ihr Handy auf die Publikation, welche mit dem Layar-App-Logo gekennzeichnet ist. Ihr Mobiltelefon blendet dazu passende Zusatzinformationen ein. Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Scannen der Menus, los geht's!



Kostenloser Download Layar-App



Scan die Seite mit dem Layar-Logo



Entdecke interaktive Inhalte



## Frühlingsapéro 29. & 30. April 2016



Freitag, 29. April 2016 09.00 – 12.00 | 13.30 – 18.30

Samstag, 30. April 2016 09.00 – 16.00

Hermès Schuhe | Bielstrasse 21 | 3250 Lyss | [www.hermes-lyss.ch](http://www.hermes-lyss.ch)



Scannen Sie diese Seite mit Layar.  
Download im Google Play und App Store

# MOUNTAINBIKING ODER DIE SUCHE NACH SPASS

—Auf dem Mountainbike neue Trails zu entdecken, ist Abenteuer und sportliche Betätigung zugleich. Das Mountainbike bietet durch seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einen hohen Spassfaktor, kann aber auch als reines Trainingsgerät verwendet werden.—

TEXT BENI RIEDER\* BILD ZVG



**W**enn wir in der Zeit etwas zurück drehen und uns damit befassen, wie Mountainbiken überhaupt entstanden ist, dann können wir erkennen, dass diese Art von Radfahren in gewisser Weise eine Suche nach Spass ist. Für einige liegt der Spassfaktor vor allem beim Runterfahren, andere suchen vielmehr die

Ausgewogenheit zwischen der Anstrengung des Aufstiegs und einer aufregenden Abfahrt. Und noch andere sehen darin vor allem ein Trainingsgerät zur Verbesserung der Ausdauer.

Diese sehr unterschiedlichen Ansprüche haben zur Folge, dass die Mountainbikes in vielen verschiedenen Facetten und für sehr unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten entwickelt werden. Was wiederum ein riesiges Spektrum an verschiedenen Modellen ergibt. Falls Sie eher der Typ sind, welcher sich gerne auf lange, ausgiebige Touren begibt, dann ist das Marathon- oder Cross-Country-Bike genau das richtige für Sie.

Falls Ihnen aber mehr an der Abfahrt liegt, dann werden Sie sich eher für ein Trail- oder Enduro-Bike entscheiden. Die Hartgesottener unter Ihnen, die den Kick der rasanten Abfahrt suchen, werden ihr Augenmerk auf ein Downhill-Bike legen. Alle Typen haben ihre ganz bestimmten Merkmale und unterscheiden sich vor allem in der Länge des Federwegs

und des Gewichtes. Kommt hinzu, dass einige Modelle sogar auf eine Hinterradfederung verzichten (Hardtail), um beispielsweise Gewicht sparen zu können oder das Fahrverhalten zu verändern. Dessen nicht genug, werden die Mountainbikes heute zudem noch in drei verschiedenen Radgrössen angeboten: 26, 27,5 oder 29 Zoll.

Die Fülle an Modellen bzw. die vielen verschiedenen Arten von Bikes machen es für den Interessierten nicht einfach, die Übersicht zu wahren. Daher macht es Sinn, sich beraten zu lassen und danach mit zwei bis drei Modellen eine Probefahrt zu machen. Nur so kann festgestellt werden, ob die Art und insbesondere die Rahmengrösse zu einem passen. Dem Fachhandel ist es ein Anliegen, Ihnen eine umfangreiche Auswahl zu bieten und Ihnen dabei zu helfen, das optimale Bike zu finden. **x**

\*In Zusammenarbeit mit

**OUTLET**  
SPORT - ADVENTURE - LIFESTYLE

# OUTLET

SPORT - ADVENTURE - LIFESTYLE

2563 IPSACH - HAUPTSTRASSE 95  
3286 MUNTELIER - HAUPTSTRASSE 143  
GRATIS PARKPLÄTZE - OUTLET24.CH  
032 331 25 10 - 026 670 09 19

- Grosse Auswahl an Mountain Bikes, City Bikes, Elektroversos und Kinderversos
- Immer interessante Preise!
- Reparatur- und Serviceleistungen
- Beratung durch Fachpersonal

# BEGEISTERTE KINDER, MÜTTER UND VÄTER AUF DER GROSSEN SCHLÜSSELJAGD



—In den letzten zwei Wochen luden das «Bieler Tagblatt» und «Le Journal du Jura» zur abenteuerlichen Schlüsseljagd an fünf verschiedenen Orten in der Region ein. Der Auftakt war in Bellelay.—

TEXT THOMAS UHLAND

**D**ampf steigt aus den Wiesen in der weiten Ebene von Bellelay im Berner Jura. In der Nacht hat es geregnet, und in den Pfützen spiegeln sich die grauen Wolken. Dennoch haben sich schon beizeiten eine Reihe von Familien auf dem Platz vor dem Freiburger-Gestüt eingefunden; im Lauf des Tages werden es noch viele mehr werden. Sie alle wollen an der Aktion von «Bieler Tagblatt» und «Le Journal du Jura» teilnehmen und den mysteriösen Schlüssel finden.

Matthias und Daniela Ritter aus Walperswil haben ihre fünf Kinder gut eingepackt, denn hier oben ist es deutlich frischer als in Biel. Einige Teilnehmer schreiben sich am Start ein, doch die Ritters haben sich bereits via Internet angemeldet. «Wir haben das «Bieler Tagblatt» abonniert, so waren wir frühzeitig im Bild über die Aktion», sagt Vater Matthias Ritter.

Gleich hinter dem Anmeldezelt befindet sich bereits der erste Posten. Eine Aufgabe ist hier nicht zu erfüllen, aber in einer Schatztruhe ist ein kleines Nest mit zwei grünen, breitmauligen Fröschen eingerichtet – ein Hinweis auf den zweiten Posten. Daniela und Matthias Ritter marschieren los, die grösseren Kinder Elena, Noah und Sarah im Schlepptau, die beiden Jüngsten, die Zwillinge Josia und Jael, im Kinderwagen beziehungsweise im Tragetuch.

## FLIEGENDE GUMMIBÄRCHEN

Zehn Minuten später kommt Posten zwei in Sicht, gleich neben einem Weiher, auf dem Enten schwimmen. Wahr-

scheinlich gibt es auch Frösche, auf die die Schatzkiste hingewiesen hat, doch die haben sich vor dem Ansturm in Sicherheit gebracht. Hier ist eine Aufgabe mit süsser Belohnung zu erfüllen: Wer mit einem Tennisball den hölzernen Clown in den Mund trifft, dem kommt ein Päckchen Gummibären entgegengeflogen. Elena und Noah treffen nach wenigen Versuchen. Schliesslich kann auch Sarah, die Jüngste der drei, jubeln – dank Unterstützung ihrer grossen Schwester. In der Schatzkiste liegen diesmal Tannäste und -zapfen; ob der nächste Posten wohl im Wald liegt?

Der Weg führt quer über eine Wiese zum Waldrand. Auf den letzten Metern ist der Boden so aufgeweicht und von vielen Hufen zertrampelt, dass der Schlamm bis zu den Knöcheln reicht und Josias Kinderwagen nur mit vereinten Kräften flott zu kriegen ist. Auf dem Waldsträsschen geht es dann aber bequemer weiter. Am Wegrand blühen, passend zur Schlüsseljagd, die ersten Schlüsselblumen.

Die Schatzsucher gelangen zu Posten drei, wo ebenfalls ein Geschicklichkeitsspiel auf die Kinder wartet. Diesmal liegen Pferdehalter und ein Hufeisen in der Schatztruhe; unschwer zu erraten, dass der letzte Posten etwas mit dem nahen Freiburger-Gestüt zu tun hat. Plötzlich bricht die Sonne durch die Wolken und lässt das sprossende Grün und den noch laublosen Wald in frühlingshaften Farben aufleuchten.

Die Kinder ziehen ihre Jacken aus, denn schnell wird es warm. «Normalerweise ist es nicht einfach, sie zu einem Spaziergang zu motivieren», sagt Daniela Ritter. Doch

diesmal ist der Nachwuchs von Familie Ritter mit Leib und Seele dabei, immer ein paar Schritte voraus. Sie begeistern sich für Schnecken, die über den Weg kriechen, für das Bächlein, das sich durch die Wiese schlängelt und für die Pferde, die am Ziel neugierig über den Zaun spähen.

Ein paar Schritte vom Ausgangspunkt entfernt, gleich neben dem Gestüt, ist die Schlüsseljagd zu Ende, die Teilnehmer haben den mysteriösen Schlüssel gefunden: Die schlüsselförmige Teilnahmekarte für die Schlussverlosung morgen Samstag (siehe Kasten). Und was genauso wichtig ist: Sie haben die nähere Umgebung ihrer Heimat ein wenig besser kennen gelernt und dabei viel Spass gehabt. x

Die letzte Schlüsseljagd findet heute in Büren statt. Letzter Start: 15 Uhr. Startort: Neugestalteter Vorplatz östlich des Bahnhofs.

## SCHLÜSSELJAGD



### VERLOSUNG DES HAUPTPREISES

Alle erfolgreichen Schlüsseljäger nehmen an der Verlosung des Hauptpreises, einem Familienauto VW Touran, teil. Der Gewinner wird morgen Samstag, 16. April, 14 Uhr, an der Preisverlosung im Centre Bahnhof Biel-Bienne ermittelt.

# Der Blick in Nachbars Garten



Daniela Jäggi  
Bloggerin und Autorin

—Während früher das eigene Einfamilienhaus etwas Aussergewöhnliches war, haben heute Herr und Frau Schweizer nicht selten das Zuhause im eigenen Garten. Und weil der eigene Garten und die Schweizer Kultur eben auch eigen sind, ist noch viel weniger selten die Hecke das Höchste, was auf dem Grundstück steht. —

TEXT DANIELA JÄGGI

**D**er Traum vom eigenen Zuhause scheint im Genmaterial des Menschen fest verankert zu sein. Wenn man fragt, was jemand mit einem Lottogewinn machen würde, kommt als Antwort in der Regel zuerst das eigene Haus. Es sei denn, man hat schon eines. Aber dann könnte es ja immer noch ein grösseres Haus sein. Denn man sagt nicht vergeblich, dass man im Leben dreimal bauen sollte, um das nahezu perfekte Haus zu haben. Schliesslich verändert sich mit den Jahren der Geschmack genauso, wie man sich selber verändert. Und Anfängerfehler können auch erst mit der Routine ausgemerzt werden.

Eines scheint aber in der Regel konstant zu bleiben, ganz egal, wie oft man baut: Der interessierte Blick in Nachbars Garten. Die Grösse des Pools, das Design des Grills, die Höhe des Kirschbaums oder die Farbe der Gartenmöbel. Ist es aber Interesse oder Neid? Ich wage zu behaupten, dass es nicht selten mehr Neid als etwas anderes ist. Oder warum sind in den schönsten Villenquartieren die Gartenhecken so hoch, dass ein Blick auf das Haus unmöglich ist? Kein Mensch verbaut sich doch selber die Aussicht – es sei denn, er möchte sich vor den argwöhnischen Blicken der Nachbarn schützen. Nach dem Motto: Was der Nachbar nicht weiss, macht ihn nicht heiss!

Also, am einfachsten und schönsten wäre es ja, wenn man sich einfach mit den Nachbarn über deren Errungenschaften freuen könnte. Im Sommer gemeinsam den Grill anwerfen – im Winter zusammen im Fondue rühren. So einfach wäre es. Ja, ich habe das grosse Glück, dass das in unserem Quartier funktioniert. Aber ich weiss sehr wohl, dass wir da offenbar zu den Ausnahmen gehören.

Ich habe schon die wildesten Geschichten erzählt bekommen. Vom Hauseigentümer, der vor dem Poolbau eine Sichtschutzwand hochzog, um sich den neidischen Blicken der Nachbarn zu entziehen. Oder vom Ferrari-Besitzer, der sein Gefährt nur aus der Garage nimmt, wenn es Nacht wird. Tagsüber käme die Fahrt durchs Quartier einem Spiessrutelauf gleich. Oder jene, die ihren Freisitz nicht nach der Abendsonne, sondern nach den Blicken der Nachbarn ausrichten – um bloss nicht beobachtet zu werden.

Ich stelle mir das unglaublich anstrengend vor, im eigenen Zuhause ständig Verstecken zu spielen – aber das scheint ein landläufiges Phänomen zu sein. Auf diese Weise geht den Ämtern und Friedensrichtern bestimmt niemals die Arbeit aus. Dabei gäbe es einen total einfachen Grundsatz, den ich schon als Kind gelernt habe:

**Würde jeder vor seiner eigenen Türe kehren, wäre auch überall geputzt!**

Ich wäre dafür, dass man einen Antineidimpfstoff entwickeln würde, der jeden Hauseigentümer vor argwöhnischen Blicken schützt. Gerade in der Schweiz würde dieses Produkt bestimmt reissenden Absatz finden. ✕



## ZUR PERSON

Die selbständige Unternehmerin Daniela Jäggi (48) wohnt mit ihrer Familie am Jurasüdfuss und ist als Bloggerin ([www.modepraline.com](http://www.modepraline.com)) täglich im Netz präsent. Ihre pointierten Geschichten aus dem Alltag sind mal lustig, mal ironisch, mal bissig – aber immer mit einem Augenzwinkern. Im März 2015 hat sie ihr erstes Buch veröffentlicht (von süss bis ungeniessbar – der Blog, wie gedruckt). Dieses ist im Buchhandel erhältlich.

[www.belma.ch](http://www.belma.ch)



Sicherheit  
Qualität  
Komfort  
Stilvolle Tür – und Torkombinationen



Belma Metallbau AG  
Ipsachstrasse 10 | 2560 Nidau  
Tel. 032 321 00 00 | [info@belma.ch](mailto:info@belma.ch)



KRONE  
ARBERG

königliche

365 Tage für Sie da!

Stadtplatz 29 • 3270 Aarberg • Tel. 032 391 99 66 • [info@krone-aarberg.ch](mailto:info@krone-aarberg.ch)

25 komfortable Zimmer  
Gemütliche Gaststube  
Renoviertes A la carte – Restaurant  
Schöne Stedtliterrasse  
Saisonales und marktfrisches Küchenangebot  
4 Bankett- und Seminarräumlichkeiten  
1 grosszügige Ferienwohnung

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Das Delta lebt im Rhythmus der Natur



— Zwischen dem im 19. Jahrhundert erstellten Kanal und dem Kraftwerk, das letztes Jahr in Betrieb genommen wurde, liegt das Aaredelta am Bielersee. Obwohl vom Menschen gezähmt, hat es seinen wilden Charakter behalten. —

TEXT DANIEL AUBORT\* BILDER DANIEL AUBORT\* ÜBERSETZUNG THOMAS UHLAND

**V**on der kleinen Strasse aus, die von Hagneck hinunter zum Wasserkraftwerk führt, lässt sich die ganze Anlage überblicken. Überraschend harmonisch fügt sich das brandneue Stauwehr in die liebliche, natürliche Landschaft des Bielersee-Ufers ein. Es überspannt den Aare-Hagneck-Kanal, der im 19. Jahrhundert gebaut wurde, um die Überschwemmungen zu verhindern, welche bis dahin das Seeland regelmässig verheerten.

Wer diesen Ort entdecken will, sollte auch ein paar Worte mit den Menschen sprechen, die hier wohnen und die Bauarbeiten, die noch andauern, interessiert verfolgen. Denn in ihrem geliebten Delta hat sich in den letzten Jahren fast alles verändert. Nicht nur das Wehr mit dem integrierten Kraftwerk wurde gebaut und 2015 in Betrieb genommen. Rund um die Neubauten wurde auch vieles getan, um der Natur und der Vielfalt von Tieren und Pflanzen Platz zu schaffen. Dazu gehören etwa die Wiederaufforstung eines Auenwaldes und die Einrichtung einer modernen Fischtreppe. Kein Zweifel, die Umwelt stand für die Besitzer, die Bernischen Kraftwerke, zuoberst auf der Prioritätenliste.

Die Informationstafeln rund um das Kraftwerk lassen uns viel Wissens-

wertes zu den Reichtümern der Natur im Delta erfahren, doch sie ersetzen keinen Rundgang. Offensichtlich lässt sich die Tierwelt wenig beeindrucken von den Arbeiten, die rundum noch im Gange sind. Gleich neben dem Weg, der dem Ufer entlang nach Täuffelen führt, jagen sich ein paar Blässhühner und Enten im schilfgesäumten Kanal. In den umliegenden Wäldern verkünden Spechte, dass der Frühling nun da ist. Man sagt, dass sich in dem Gebiet der kleinste Vertreter dieser Familie, der Buntspecht, sowie der seltene Grauspecht beobachten liessen. Auf der verkrauteten Fläche einer einstigen Fischzucht haben offensichtlich Wildschweine auf der Suche nach Nahrung den Boden umgepflügt.

## STAUWEHR MIT WEITBLICK

Wer über das Stauwehr auf die andere Seite des Kanals wechselt, dem öffnet sich ein beeindruckendes Panorama auf die ganze Bielersee-Region: Den Chasseral im Hintergrund, auf der anderen Seeseite die Dörfer mit ihren Weinbergen, etwas links erheben sich die Umrisse der Petersinsel aus dem See. Wer dem See den Rücken zukehrt, sieht sich fast auf Augenhöhe der ausgedehnten Fläche der gestauten Aare gegenüber, auf der sich eine Vielzahl verschiedener Wasservögel tummelt, die sich beim Wehr angesiedelt haben.

## PRAKTISCHE INFOS

## ANKOMMEN

- Mit dem öffentlichen Verkehr: Ab Biel mit der BTI-Bahn bis zur Haltestelle Hagneck (19 Min.). Hauptstrasse überqueren, von da an ist das Wehr in ungefähr 15 Min. zu erreichen.
- Mit dem Privatauto: Von Biel her Richtung Ins. Im Dorf Hagneck beim Fussgängerstreifen rechts. Von Ins her Richtung Biel, nach der Brücke eingangs Hagneck 2. Strasse links. Parkplätze am Ende der Seestrasse.

## STRECKE

- Einfacher Weg von etwa 5 km. Der erste Teil führt zu den neuen und alten Einrichtungen des Kraftwerks. Danach geht es weiter zu den ehemaligen Fischbecken. Von da an zurück und über das Stauwehr, hinunter zum Seeufer und wieder hinauf nach Hagneck. Der Weg kann stellenweise schlammig und schlüpfrig sein. Für Gruppen bieten die BKW gratis Führungen durch das Kraftwerk an. Infos: [www.bielerseekraftwerke.ch](http://www.bielerseekraftwerke.ch)

## EINKEHREN

- Gasthof Brücke, direkt am Westende der Strassenbrücke in Hagneck gelegen, etwa 15 Min. zu Fuss vom Wehr entfernt. Täglich drei Menüs sowie ein Vegi-Menü. Mo und Di geschlossen. Tel. 032 396 11 86.

## INFORMIEREN

- Landeskarte 1: 25 000, Nr. 1145 Bielersee
- [www.bielerseekraftwerke.ch](http://www.bielerseekraftwerke.ch)
- [www.bielersee.ch](http://www.bielersee.ch)

Ein paar Schritte weiter erstreckt sich eine grosse Kiesinsel in der Mündung des Deltas. Graugänse und einige Sumpfvögel ruhen sich aus, während verschiedene Enten sowie ein Nilgänsepaar auf dem Wasser schwimmen – ob sie wohl irgendwo ausgebüxt sind? Damit die Vögel nicht gestört werden, ist der Zugang zur Halbinsel für Menschen allerdings untersagt. Für andere Lebewesen aber offenbar nicht. Wir bemerken eine abgestorbene Weide am Ufer. Die Spuren deuten zweifelsfrei auf einen Biber hin, der das Delta zu seiner Heimat erkoren hat. Der Baum konnte dem Nager nicht standhalten.

Wir steigen wieder zur Krete hinauf, von wo wir uns einen letzten Blick auf das Delta gönnen. Mit dem Dorf Hagneck vor Augen folgen wir dem Weg dem schnurgeraden Aarekanal entlang. Am Wegrand blühen noch die letzten Huflattiche, und Schmetterlinge begleiten uns. «Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte», um es mit Mörike zu sagen. ✕

\* Terre & Nature



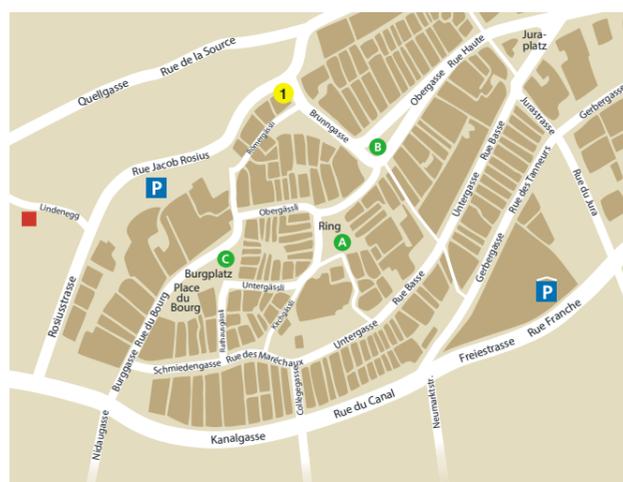
Eine Fischtreppe von beeindruckenden Ausmassen.



Das neue Aarewehr fügt sich gut in die Landschaft ein.

# BUMMEL IN DER BIELER ALTSTADT

— Es gibt kaum ein Quartier, das wie die Bieler Altstadt in jeder Jahreszeit eine Fülle an Überraschungen bietet. Hier locken lauschige Plätze, spannende Fachgeschäfte und viel Kultur auf das Publikum aus Nah und Fern. —



1 Schläpfer Bernina

Ihr Bieler BERNINA Fachgeschäft

Gegenüber der  
Lenbringen Bahn

Reparaturen aller Marken.

Beratung und Verkauf von  
BERNINA Nähmaschinen

**SCHLÄPFER**  
Nähmaschinen  
made to create **BERNINA**

Jakob-Rosius-Strasse 24  
2502 Biel/Bienne  
Tel. 032 345 12 45  
[www.berninabel.ch](http://www.berninabel.ch)



Luftaufnahme Altstadt



# Rechnen Sie mit ein bisschen Neid.

Profitieren Sie jetzt vom attraktiven 0,9%-LeasingPLUS – dem Vorteilspaket inklusive Service und Verschleiss, Reifen, Ersatzwagen und Versicherungen. Mehr Infos bei uns.

**0,9% LeasingPLUS für alle Audi Modelle**

Die Aktion läuft vom 1. März bis 30. April 2016 und gilt für Fahrzeuge der Marke Audi bei Finanzierung über die AMAG Leasing AG, Baden-Dättwil. Ausgeschlossene Fahrzeuge: alle RS Modelle sowie der R8 und direktimportierte Fahrzeuge. Leasingbeispiel: Audi TT Coupé 2.0 TFSI quattro, 230 PS, Normverbrauch gesamt: 6,6 l/100 km, 153 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: E. Effektiver Jahreszins LeasingPLUS: 0,90% (Laufzeit: 48 Monate/10 000 km/Jahr), Nettopreis: CHF 52 900.-, Sonderzahlung: 20% (CHF 10 580.-), Rate LeasingPLUS: CHF 658.15/Mt. (Rate Fahrzeugleasing: CHF 434.35/Mt., Rate Dienstleistungen: CHF 223.80/Mt.). LeasingPLUS beinhaltet die Fahrzeugleasingrate wie auch die Dienstleistungen Service und Verschleiss, Reifen und Ersatzwagen sowie Versicherungen. Versicherungsnehmer ist ein 30-jähriger Schweizer. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen vorbehalten.

**amag**

**AMAG Biel**

Römerstrasse 16, 2555 Brugg BE  
Tel. 032 366 51 51, [www.biel.amag.ch](http://www.biel.amag.ch)